

große Anzahl solcher Anträge erreicht, 40 konnten bereits bewilligt werden. Die Mitgliedschaft bietet also un- und kann nur empfohlen. Wesentlichen Gewinn bietet das Kreisbaugenossenschaft auch all jeglicher Nebenkosten wie

der Wohnungsnot unseres Kreises. Vielen Menschen wird dann erst wieder die Möglichkeit geboten, ein wirkliches Familienleben zu führen, die körperliche und seelische Gesundheit wird gefördert und neuer Lebens- und Schaffensmut erzeugt werden. Zeigen wir alle, daß wir uns unserer christlichen Verantwortung dem Nächsten gegenüber bewußt sind.

schrift beziehen können und so der früher recht beachtliche Abonnenkreis im Regierungsbezirk wieder gewonnen wird. Im Druck und Papier wird die Zeitschrift eine würdige Fortsetzung der vorangegangenen 24 Jahrgänge sein. Bestellungen — auch von Nichtmitgliedern — sind bei den Beauftragten des Volksbundes oder bei dem nächsten Postamt aufzugeben.

Papenburg

uermahnung! Die Stadtkasse am 15. 9. 1949 fällig gewordenen Abgaben wie Grundsteuer, Hundebgabe sind, soweit sie über die aus nicht gestundet sind, nun bis zum 20. Sept. 1949 an die un- zu entrichten. Vom folgenden die Rückstände nebst den gesetz- schlägen im Wege der Zwangs- enpflichtig beigetrieben. (Siehe ma

Ostvertriebene, Versorgungsbe- rige von Ostvertriebenen, die stete (Beamte) sind und infol- schaft ihren Dienst noch nicht nen haben, wollen sich in ihrem bis zum 20. Sept. 1949 vom. htlingsamt Papenburg melden.

lie St. Antonius. Heute abend erste Versammlung nach den nahmen vom 3. Norddeutschen- Osnabrück können beim Haus- o Niesing bestellt werden.

rientia 1949. Vorige Woche be- üfungskommission der Staatl. enburg Hermann Pieper-Cordes, rüfung.

m Michelmarkt. Am Vorabend es soll eine Corsofahrt auf dem t anschließendem Feuerwerk esi in Booten werden ge- Abend um 20 Uhr in der Gast- Splitting r. zur näheren Be- iden.

verkehr im Papenburger Hafen. boche trafen 4 Motorschiffe Nie- Adelheid und Wilhelmine mit er 400 Standards ausländischen Holzfirmen Brüggemann & Sohn Weitere Schiffsloadungen werden Voche erwartet.

ebesrettungsgesellschaft. Die burg veranstaltete in der dies- n 3 Lehrgänge. An dem Lehr- schein beteiligten sich 10 Per- Grundscheinlehrgänge wurden samst 21 Teilnehmern, davon 5 amputierter. Die Wasserschüt- tsandte zu den Lehrgängen, die nden der Ortsgruppe, Vater, ab- t, 7 Mann.

Seit Bestehen des nieders. Fuß- konnte in der vorigen Woche mer 12 richtige Tips für sich ginn der Meisterschaftsspiele ein reges Interesse bemerkbar. kann man mit einer Beteiligung rechnen.

Wo Schiffers Söhne wohnen . . .

Schon seit Tagen steht Rhede in fiebriger Erwartung des berühmten und ältesten Marktes des nördlichen Emslandes, dessen Tradition bis weit ins Mittelalter zurückreicht, während der Ort selbst bereits in dem ältesten Heberregister des Klosters Werden a. d. Ruhr, das 799 vom hl. Ludgerus gegründet wurde, erwähnt wird.

Infolge seiner zentralen Lage zwischen Emsland, Ostfriesland und Holland gewann Rhede als Schifferstadt und Umschlagshafen auf dem Gebiete des Handels immer mehr an Bedeutung. Der Markt wurde Hauptverkaufsplatz für Getreide aller Art und offiziell als Getreidebörse für das Emsland anerkannt. Die alten Urkunden berichten, daß auf dem Rheder Markt die Richtpreise für die Bewertung aller Getreidearten festgelegt wurden und sich danach behördlicherseits in der näheren und weiteren Umgebung die Abgaben richteten. Das gesamte Emsland, der Hümmling, die Holländer und Ostfriesen gaben sich hier ein Stelldichein. Aber auch der damit verbundene Linnenmarkt machte seinem Namen alle Ehre und gab beredtes Zeugnis von dem hohen Stand der Grob- und Feinweberei an der Ems zur damaligen Zeit.

Geblieden von dem Glanze der einstmaligen Handelsmetropole ist der weit über seine Grenzen hinaus bekannte Pferdemarkt, der heute noch der größte des Emslandes ist und wegen seines guten Pferdemarktes gern von Käufern aus Rheinland-Westfalen, Bremen und Hannover aufgesucht wird.

Bereits der erste Pferdemarkt nach dem Kriege hatte einen Auftrieb von 210 Stück. Durch die

Freigabe der Rheder Brücke an den beiden Markttagen rechnet man mit einem außerordentlich starken Besuch und glaubt, schon in diesem Jahre wieder auf den Vorkriegsstand von über 300 Pferden zu kommen. Die niedrig gehaltenen Standgelder betragen für ein Pferd und ein Pferd mit Fohlen je 1 DM, für ein Fohlen 0,50 DM, während Rindvieh und Schweine standgeldfrei sind. Der Pferdemarkt befindet sich am Emsufer an der rechten Nordseite des Ortes zwischen Molkerei und Emsbrücke, während der große Kirchmestruel sich rund um den Rheder Dom abspielt, zu dem sich zahlreiche Schausteller gemeldet haben. Für Mittwoch ist eine Kinderbelustigung vorgesehen. Wahrscheinlich wird an diesem Tage auch die feierliche Freigabe der Brücke erfolgen.

Wer heute nach Rhede kommt, sieht nicht mehr das hoffnungslose Bild der Vernichtung. Aus dem Trümmerhaufen des zu 98 Proz. zerstörten geschlossenen Ortes entstand ein neues Dorf. Behagliche Räume der neuerstandenen Gaststätten laden die Gäste zu einem gut gepflegten Glas Bier und friedensmäßigen Imbiß ein. Unter großen Entbehrungen haben die Bewohner das Material zum Wiederaufbau herangeschaffen. Sie dürfen stolz auf ihr Werk sein und haben bewiesen, was Tatkraft und Opfergeist zu leisten imstande sind.

Möge mit dem diesjährigen Markt für Rhede und seine Bevölkerung eine glücklichere Zukunft anbrechen und die Zeit nicht mehr fern sein, die alten freundschaftlichen Beziehungen mit den Holländern wieder anzuknüpfen.

Neuigkeiten aus dem Kreise Aschendorf-Hümmling

Innungsausflug nach Börger

Die Damenschneiderinnung Aschendorf-Hümmling unternimmt Dienstag einen Ausflug nach Börger. Dasselbst wird vorm. im Hotel Beelke eine Innungsversammlung abgehalten zur Besprechung der wichtigsten Fragen, wie Gesellenprüfung, Modellschau usw. Die Modellschau ist auf Mitte Oktober verschoben. Nach dem Mittagessen findet eine Besichtigung der Hüncngräber, Opfersteine und anderer Schönheiten des Hümmlings statt. Der Ausflug klingt aus mit ein paar vergnügten Stunden bei Volkstanz und Spielen. Bei genügender Beteiligung wird von Lathen bis Börger ein Autobus nach folgendem Plan eingesetzt: ab Lathen Marktplatz 8 Uhr; Kluse Straßenkreuzung 8,15; Dörpen Straßenkreuzung 8,25; Lehe Gastw. Mammes 8,35; Aschendorf Bahnhof 8,45; Papenburg I Kirchbrücke 8,55; Mühlenbrücke 9,05; Papenburg II Kirchbrücke 9,10; Forsthaus 9,15 und Surwold 9,25 Uhr.

ASCHENDORF

-!- Ausbau der Aschendorfermoorschule. Die Zahl der Schüler an der Moorschule beträgt z. Zt. 170, die von zwei Lehrpersonen in einem einzigen

-ns- Völlenerwehrdeich. Aus der Kriegsgefangenschaft kehrte Gärtnerbesitzer Ulrich Struthoff zurück. Er war in einem Lager bei Gorky (Rußland) untergebracht. Herzliches Willkommen.

-an- Werlte. Der 1. Toto-Gewinner in Werlte. Der Holzarbeiter Heinrich Bahlmann war am vorletzten Sonntag mit 12 richtigen Tipps der erste Totogewinner von Werlte. Zusammen mit 314 glücklichen Gewinnern im ersten Rang teilte er die Summe von 90 724,50 DM, die per Rang zur Ausschüttung kamen.

-an- Werlte. Altersjubiläum. Die Heimatzeitung entbietet Johann Nortmann anlässlich seines 82. Geburtstages die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

-an- Rastdorf. Altersjubiläum. Am 14. 9. feierte Heinrich Brinker, der älteste Einwohner der Gemeinde Rastdorf, seinen 90. Geburtstag. Die Heimatzeitung wünscht dem hochbetagten Geburtstagskinde auch weiterhin einen frohen und friedvollen Lebensabend im Kreise seiner Angehörigen. — Frau Anna Helle wird am heutigen Tage 77 Jahre alt. Ebenfalls herzlichen Glückwunsch!

-!- Lorup. Reichsbund der Kriegsbeschädigten. In der Gastwirtschaft Lüers fand eine erweiterte Vorstandssitzung des Altkreises Hümmling statt. Neben den Fragen der Reorganisation des Lan-